

NOTIZEN

DFG Bayern • Ausgabe 1 / 2011



Auszug mit freundlicher Genehmigung
des Herausgebers:
Deutsch-Finnische Gesellschaft Bayern e. V.,
München
www.dfg-bayern.de



**Deutsch-Finnische
Gesellschaft Bayern e.V.**

Baijerin Saksalais-Suomalainen Seura r.y.

DFGler
schwingen in
luftiger Höhe

Zur Belohnung: DMM-Helfer
schwangen in der Höhe

Dass eine Veranstaltung rundum gelungen ist, ist größtenteils einem tatkräftigen Organisationsteam sowie fleißigen Helfern zu verdanken. So war es auch bei der Deutschen Mölkkyy-Meisterschaft in Nürnberg im Sommer 2010.



Mit Mölkkyy lässt sich wunderbar die Wartezeit überbrücken

Um die Meisterleistung der DMM-Veranstaltung angemessen zu honorieren, beschloss der Vorstand ein besonderes Erlebnis als Dankeschön zu organisieren. Die Wahl fiel auf den Hochseilgarten in Betzenstein in der fränkischen Schweiz. Dabei waren: Detlef Steinmann, Eija und Werner Kassner, Kaisa Laiho, Michael Enzi, Marjukka Cassaro, Sabine Lenz, Jörg Laechelin und meine Person. Der Treffpunkt war der Parkplatz vor dem Freibad Betzenstein. Hinter dem Freibad liegt der Abenteuerpark. Wir trafen alle mehr als pünktlich am Treffpunkt ein. Die Wartezeit bis zu dem vereinbarten Einführungstermin um 13.00 Uhr haben wir mit ein paar Spielrunden Mölkkyy auf dem Parkplatz überbrückt – wie denn sonst?

Bei der Einführung hat uns eine junge, gutgelaunte Mitarbeiterin begrüßt und jeder bekam Handschuhe und Sitzgurt mit erforderlichen Sicherungskarabinern. Die Leiterin überprüfte noch bei jedem das Befestigen des Gurts und dann ging es schon gleich auf der Übungsstrecke los. Hier konnte man ziemlich „boden nah“ die unterschiedlichen Möglichkeiten fürs Vorankommen üben. Ganz wichtig war der Umgang mit den Sicherungskarabinern, mit denen man stets an einem Sicherungsseil angebunden sein musste, was garantierte dass nichts passieren konnte falls man den Halt verliert. Sobald man sich sicher fühlte, durfte man auf die „richtigen“ Strecken umsteigen. Für den Eintritt kann man sich eineinhalb Stunden in den luftigen ↓



Höhen zwischen den Bäumen austoben. Es gibt insgesamt sieben Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die das eventuelle Vorhandensein einer Höhenangst schon sehr genau auf den Prüfstand stellen. Ein echtes Highlight ist der lange Seilbahnparcour, bei dem man hundert Meter in 20 Metern Höhe über das Freibadgelände schwebt. Irgendwann hörten wir weit entfernt ein Donnern. Leider kam das Gewitter genau in unsere Richtung und so mussten wir kurze Zeit später eine Zwangspause einlegen, nachdem es anfang, in Strömen zu regnen. Eigentlich wäre unsere Zeit schon zu Ende gewesen bis der Regen wieder aufhörte, aber netterweise durften wir

**Die mutigen Teilnehmer
vor dem Ereigniss...**

**...und danach:
Gott sei Dank, wir
haben überlebt!**



eine halbe Stunde überziehen, um mindestens noch einmal über das Freibadgelände zu schweben und den Wind in den Ohren rauschen zu lassen. Erschöpft aber glücklich sammeln wir uns nachher wieder auf dem Parkplatz. Nach einer kurzen Abstimmungsrunde haben wir uns geeinigt, nach Gräfenberg zu fahren und in irgendein nettes Gasthaus einzukehren. Gesagt, getan. In Gräfen-

berg haben wir am zentralen Platz geparkt und eine Passantin nach einem Gasthaus-Tipp gefragt. Ihr Tipp für ein uriges nettes Lokal war das Wirtshaus *Zum Eckla*. In dem tatsächlich sehr urig und gemütlich eingerichteten Wirtshaus haben wir uns ein wohlverdientes Bier gegönnt und dabei die Höhenerfahrungen ausgetauscht.

Mari Koskela, Jörg Laechelin

v.l. Mari Koskela,
Siegfried
„Sigi“ Dorn,
Riikka Späth



Der Ehrenvorsitzende der DFG Nürnberg Siegfried „Sigi“ Dorn hatte am 11. August 2010 seinen 70. Geburtstag.

Gefeiert wurde der Jubilar aber erst am 24.09., weil Sigi den August im herrlichen finnischen Sommer verbracht hat. Die Feier fand im Waldrestaurant Faberhof südlich von Feucht statt. Das Gasthaus liegt idyllisch mitten im Wald direkt an einem Teich und es gibt ein anliegendes Wildtiergehege. Sigi war schon damals dabei, als die DFG Nürnberg in die Wiege gelegt wurde,

als einer der Gründungsmitglieder. Zahlreiche Posten hat er seitdem im Verein innegehabt, unter anderem war er ein langjähriger Vorsitzender. 2001 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch heute noch greift der Vorstand immer wieder gerne auf die Erfahrung und Kompetenz von Sigi zurück. Danke, Sigi, noch mal für die Einladung!

Mari Koskela